

Abensberger Bürgerinfo

Ausgabe 3 · Mai 2010

Die Informationsbroschüre der Stadt Abensberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



nach dem großen Erfolg unserer letzten Ausgabe der Bürgerinfo und den positiven Rückmeldungen haben wir uns entschlossen, mit einer weiteren Ausgabe die Informationsdichte weiter zu erhöhen.

Wir bemühen uns, Ihnen Projekte und Entscheidungen transparent darzustellen, vor allem aber die langfristigen Weichenstellungen des Stadtrates aufzuzeigen.

Für Anregungen und Hinweise sind wir dankbar. Wenden Sie sich telefonisch oder per E-Mail gerne an mich. Ich stehe Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Meine Kontaktdaten lauten: uwe.brandl@abensberg.de oder Tel. 094 43/91 03-11.

U. Brandl

Haushalt 2010

2010 ist eines der schwierigsten Finanzplanungsjahre der Stadt Abensberg. Die steigende Kreisumlage und die sinkenden Einnahmen sorgen in Abensberg für ein noch knapperes Budget.

Der Stadtrat hat nach intensiven Erörterungen aber dennoch beschlossen, die strategischen Investitionen im Bereich der Bildung und Infrastruktur durchzuführen. Eine beachtliche Neuverschuldung ist damit leider unvermeidbar. Nach 15 Jahren der permanenten Schuldenrückführung ist dies eine Trendwende. Dennoch ist im Stadtrat auch der ernsthafte Wille erkennbar – nach einer Phase der Investition – auch wieder diszipliniert und eisern am Abbau der Schulden zu arbeiten.

Auch die Bürger, die an der Haushaltsvorbereitung mitwirkten, äußerten die Auffassung, dass dieser Weg richtig und ohne sinnvolle Alternative ist.

Liebesinsel

Die Sanierung der Liebesinsel wurde zwischenzeitlich fertig gestellt.

Ende Juni soll die Liebesinsel als Erholungs- aber auch als Veranstaltungsraum mit Stadtnähe festlich eingeweiht werden.

Voraussichtlicher Termin zur Einweihung: 25.6.2010. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Diese Maßnahme wurde von der Regierung von Niederbayern aus Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst.

Premiere auf der Liebesinsel war das fünfjährige Jubiläum der Mutzenbacher, das am 15. Mai stattfand.



Baumaßnahmen in der Innenstadt

1. Städtebauförderung

Seit April 2010 laufen die Arbeiten am 2. Bauabschnitt der Ulrichstraße. Wegen der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen ist die Sperre des Regensburger Tors notwendig. Diese wird bis ca. 30. Juni 2010 andauern. Die Ulrichstraße soll bis August 2010 fertiggestellt sein. In unmittelbarem Anschluss daran wird die Weinbergerstraße saniert. Parallel werden die Planungen für die letzten beiden Sanierungsabschnitte in der Altstadt fertig gestellt. Das sind die Bereiche Karmelitenplatz (Planung 2010) und Babostraße (Planung 2011). Die Altstadtsanierung soll 2012 im Bereich der Straßensanierungen vollständig abgeschlossen sein. Der gesamte historische Stadtkern verfügt dann über ein vollständig modernisiertes Abwasser- und Wassernetz. Ein besonderes Anliegen unserer Bemühungen war und ist die Barrierefreiheit des öffentlichen Verkehrsraums. Dieses Ziel wird ebenfalls mit Abschluss der Sanierungsarbeiten erreicht sein. Viele Besucher unserer schönen Stadt äußern sich schon jetzt sehr positiv zur Gestaltung unseres Straßennetzes und zur Fußgängerfreundlichkeit.

2. Nahwärmeversorgung

Noch im laufenden Jahr soll das erste von zwei geplanten Heizkraftwerken der Stadtwerke in Betrieb gehen. Aus Platz- und Immissionsgründen haben sich die Gremien der Stadt für eine Pelletsanlage mit 1 MW Leistung entschieden. Diese Anlage wird unterirdisch auf einem städtischen Grundstück an der Abensstraße installiert werden. Ein erster Erschließungsstrang wird über die Osterriedergasse Richtung Rathaus gelegt werden. Dabei können alle Gebäude entlang dieser Haupteerschließungsachse auf Wunsch gerne angebunden werden. Weitere Anschlussverbindungen sollen in Abhängigkeit von der Nachfrage Richtung Herzogskasten und Karmeliterplatz / Weinbergerstraße erfolgen. Leitungen und Leerrohre werden in diesen Bereichen baubegleitend mit den Straßensanierungsmaßnahmen verlegt.

Mittlerweile sind die Tarifkonditionen beschlossen. Auf Anfrage wird ein Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen herkömmlicher Heiztechnik und Wärme-

verbundtechnik ausgearbeitet, der eine Entscheidungshilfe geben soll. Unser Mitarbeiter Herr Eichstädter steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. (heribert.eichstaedter@abensberg.de oder Tel. 09443/91891-68).

Zur Vorbereitung dieses Vergleichs bitten wir einen Erhebungsbogen zum Wärmebedarf auszufüllen und an uns zu senden. Der Erhebungsbogen kann im Internet unter www.abensberg.de/Rathaus&Stadtrat/Formulare/Erhebung des Wärmebedarfs ausgefüllt und ausgedruckt werden. Ein Muster liegt bei.

Die zweite Anlage ist für die Sporthalle am Stadion geplant und bietet den benachbarten Anwesen Versorgungsmöglichkeiten.

Das Tarifsystem der Stadtwerke ist einheitlich und gilt für das gesamte Stadtgebiet. Wichtig ist, dass für den Kostenvergleich eine Gesamtkostenbetrachtung notwendig ist. Selbstverständlich ist der Öl- oder Gasbezugspreis alleine nur ein Teil der Kosten, die für den Betrieb einer eigenen Heizungsanlage entstehen. Betriebs-, Anschaffungs-, Wartungskosten sind in eine Vergleichsbetrachtung realistischer Weise mit einzubeziehen.

3. Private Investitionen

Erfreulicherweise tut sich in der Altstadt einiges. Zu erwähnen sind vor allen Dingen das außergewöhnliche Engagement

- der Familie Achnert in der Babostraße und im Gerzergassl
- der Familie von Braunmühl, die am Barbaraplatz investiert und in der Innenstadt Parkplätze für die Mieter der eigenen Innenstadtobjekte schafft
- des Architekten Roßbauer, er wird in der Von-Hazzi-Straße 3 moderne, der Altstadt angepasste Gebäude errichten. Dieses Projekt zeigt einen positiven Trend zum Wohnen in der Altstadt.
- Didi Feldmann hat angekündigt, sein Anwesen in der Ulrichstraße zu sanieren.
- Gleiches gilt auch für die Familie Berger, die sich ebenfalls entsprechend geäußert hat.
- Dem Engagement von Fritz Zeilbeck ist es zu verdanken, dass eines der bedeutendsten Gebäude der historischen Altstadt nicht dem Verfall preisgegeben wird. Die Umbau- und Sanierungsar-

beiten am „Kral-Gebäude“, dem Westtrakt des ehemaligen Karmeliterklosters, laufen auf Hochtouren.

- Mit dem Umzug des Amtes für Landwirtschaft in die deutlich größeren Räume der ehemaligen Klosterei bekennt sich ein wichtiger öffentlicher Dienstleister ganz bewusst zum Standort Innenstadt. Dieser Umzug wird Leben in die Stadt bringen. Der Freistaat Bayern hat sich als Mieter zudem betriebs- und volkswirtschaftlich vernünftig im Sinne der Steuerzahler verhalten. Die Alternative wäre nämlich nur die deutlich teurere Übernahme und Unterhaltung des Objekts durch die öffentliche Hand gewesen. Das politische Störfeuer aus verschiedenen Richtungen ist in diesem Zusammenhang nicht nur bedauerlich, sondern völlig deplatziert.

Regensburger Tor

Viele Anläufe waren in der Vergangenheit aus unterschiedlichsten Richtungen unternommen worden, um den Eigentümer zur Sanierung dieses wichtigen historischen Objekts zu motivieren.

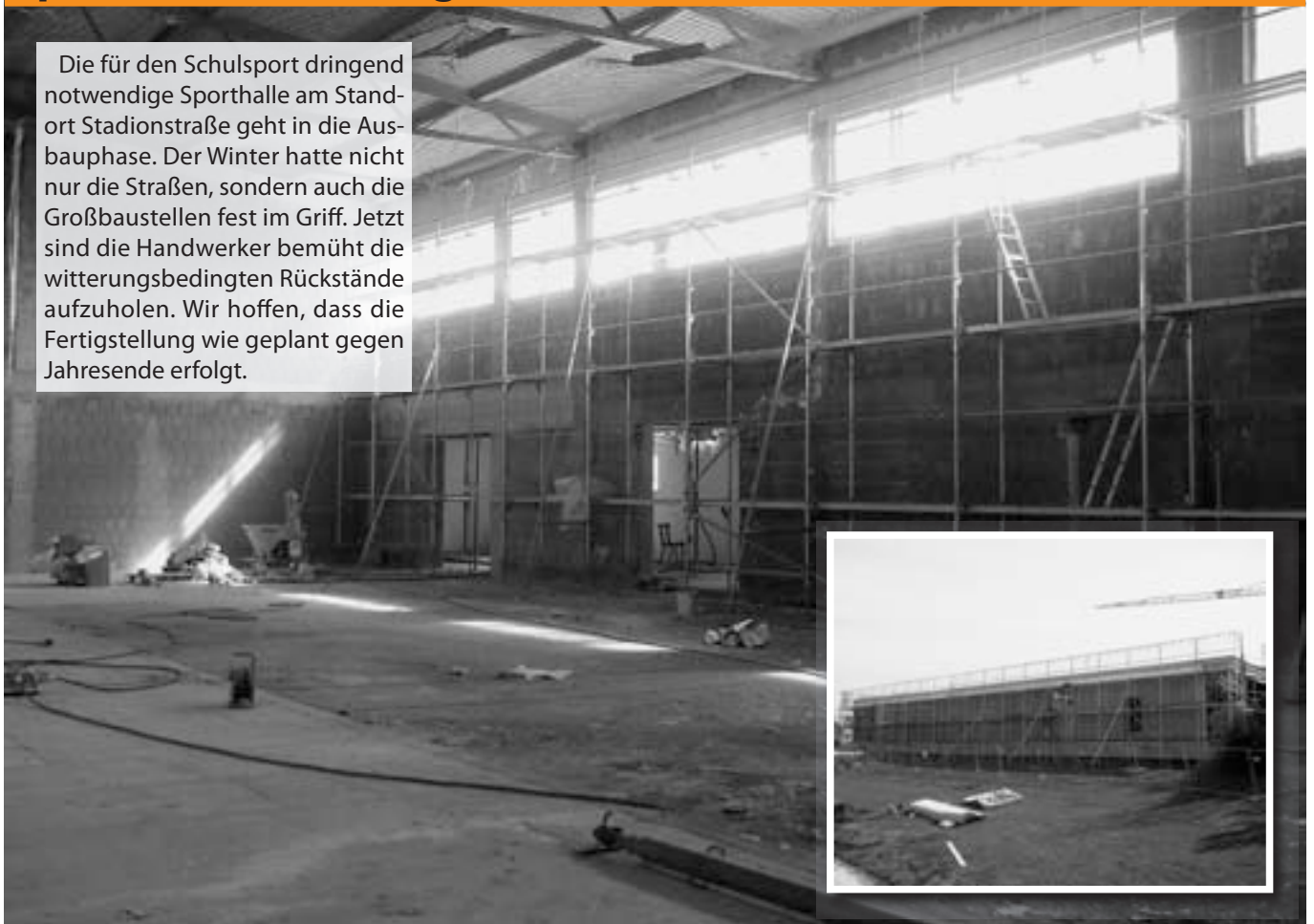
Im April ist es in einem erneuten Gespräch zwischen dem Bürgermeister, Herrn Schreml, Herrn Peter Schmid und dem Eigentümer gelungen eine schriftliche Vereinbarung zu treffen. Die Stadt wird den Putz im Durchfahrtsbereich sanieren; der Eigentümer bis zum 20. Juni 2010 den gesamten Rest. Es steht zu hoffen, dass die schriftliche Zusage umgesetzt wird.

An alle Tierfreunde

Die Tierhilfe Abensberg benötigt dringend Ihre Hilfe: Sie sind ein großer Katzenfreund, belastbar, ausdauernd, verantwortungsbewusst und haben Freizeit, die sie gerne sinnvoll nutzen möchten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Für unser Katzenhaus in Abensberg suchen wir dringend ehrenamtliche Helfer mit Katzenerfahrung, die nach Einarbeitung eigenverantwortlich die Versorgung unserer Katzen mit übernehmen möchten.

Sporthallensanierung läuft auf Hochtouren

Die für den Schulsport dringend notwendige Sporthalle am Standort Stadionstraße geht in die Ausbauphase. Der Winter hatte nicht nur die Straßen, sondern auch die Großbaustellen fest im Griff. Jetzt sind die Handwerker bemüht die witterungsbedingten Rückstände aufzuholen. Wir hoffen, dass die Fertigstellung wie geplant gegen Jahresende erfolgt.



Bildungsstandort Abensberg

Abensberg ist seit Jahren bemüht, das positive Profil im Bereich Wohnen, Bildung, Kultur und Familien weiter auszubauen. Dazu gehören u. a. moderne Betreuungs- und Bildungseinrichtungen.

Kindergarten Offenstetten

Der neue Kindergarten Offenstetten ist in Betrieb. Die Arbeiten am Außengelände werden in den nächsten Wochen abgeschlossen werden.

Grundschule Offenstetten

Die Grundschule Offenstetten hat sich mit großartigem Einsatz von Frau Rektorin Kroiß-Hillmann und ihrem gesam-



Die Baumaschinen beim Kindergarten in Offenstetten werden inspiziert

ten Kollegium erfolgreich der Aufgabe gestellt, eine Ganztagsbeschulung anzubieten. Bereits im nächsten Jahr wird es eine 4. und eine (neue) 3. Klasse geben, in denen die Schüler ganztägig unterrichtet werden. Die Erfahrungen des bisherigen Betriebs sind überaus positiv. Die Umstrukturierung des Standortes Offenstetten bedingt allerdings auch einen Erweiterungsbau. Die Planungen hierzu sind abgeschlossen. Mit dem Bau wird demnächst begonnen. Im Zuge dieser Maßnahme wird die Schule auch einen Lift erhalten und ist damit barrierefrei. Während der Bau-phase stellt die Pfarrei dankenswerter Weise das Pfarrheim zur Verfügung, um die Mittagsverpflegung der Kinder sicherzustellen.



Hauptschule Abensberg: Erweiterung der Ganztagsbetreuung

Hauptschule Abensberg

1. Erweiterung der Ganztagsbetreuung

Der Rohbau der Erweiterung der Ganztagsbetreuung ist fertig gestellt.

Derzeit werden 104 Schülerinnen und Schüler betreut. Im nächsten Schuljahr rechnen wir mit rund 120 Schülern. Die Erweiterung wurde wegen der gestiegenen Nachfrage und wegen der Mittagsverköstigung notwendig.

2. Gebundene 5. Klasse

Mit großem Einsatz haben Herr Rektor Brey, Konrektor Reithmair und das Kollegium der Hauptschule ein Konzept für die Einführung einer gebundenen 5. Ganztagesklasse entwickelt. Die Genehmigung ist bereits für das kommende Schuljahr beantragt. Aktuell liegen 20 Anmeldungen vor. Mit dieser Maßnahme wollen wir das Schulprofil der Hauptschule Abensberg deutlich stärken und eine intensive pädagogische Betreuung der Schülerinnen und Schüler sicherstellen. Ziel ist, bereits ab der 5. Jahrgangsstufe auf die Mittlere Reife an der Hauptschule hinzuarbeiten. Nach unserem Verständnis ist die Hauptschule nämlich einer von mehreren Wegen zu einem qualifizierten und hochwertigen Bildungsabschluss bis hin zur Hochschulzugangsberechtigung.

3. Mittelschule

Nach unseren Vorstellungen soll die Hauptschule Abensberg bereits ab dem

nächsten Schuljahr Mittelschule werden. Hierzu wurden bereits seit 1,5 Jahren umfangreiche Vorarbeiten durchgeführt, um sich für die neue Bildungszukunft fit zu machen. Die Hauptschule Abensberg war damit im Landkreis Kelheim und darüber hinaus sicher richtungsweisend und federführend. Zusammen mit den Nachbargemeinden Abensberg, Siegenburg, Biburg, Rohr und Neustadt wurde ein Schulverbund gegründet, der ein vielfältiges und pädagogisch hochwertiges Bildungsangebot für die Schüler aus der Mitte des Landkreises sicherstellen soll.

faktisch von einem wichtigen Bildungsangebot abgekoppelt werden. Bis auf eine Ausnahme haben alle Abensberger Mandatsträger die Bewerbung von Abensberg aktiv unterstützt. Besonders bedauerlich ist der Umstand, dass einige Kreistagsmitglieder aus dem Süden und der Mitte gegen Abensberg und damit gegen einen zentralen Standort stimmten. Schade, dass hier „Kirchturmdenken“ und weniger Zukunftskonzepte die Oberhand behielten.

FOS/BOS

Nur knapp (mit 5 Stimmen) unterlag Abensberg mit seiner Bewerbung um den FOS/BOS-Standort für den Landkreis. Leider wurde unserer Bewerbung nie eine faire Chance eingeräumt. Das ist vor allem deshalb schade, weil die Schüler aus dem Landkreisüden mit dieser Entscheidung

Kinderkrippe

Wir hoffen, dass die neue Kinderkrippe zum Jahreswechsel wie geplant in Betrieb gehen kann. Die neue Krippe wird in den bewährten Händen des Teams um Frau Rammelmeier bleiben. Schon jetzt sind Aufnahmeanträge durch die Eltern möglich. Wir ersuchen Interessenten unter Tel. 0 94 43/90 68 30 oder www.kinderkrippe-wichelstube.de Kontakt aufzunehmen.



Blick von der neuen Kinderkrippe auf den Hundertwasserturm

Infrastruktur

1. Dorfplatz Arnhofen

Der Dorfplatz in Arnhofen ist fertiggestellt. Dieser neue Mittelpunkt in Arnhofen wird im Laufe des Jahres 2010 offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich allen, die sich am Planungsprozess beteiligt haben, insbesondere der Arnhofer Bevölkerung. Ich denke es ist ein wirklich schöner und gestalterisch gelungener Ort der Begegnung geschaffen worden.



Der Dorfplatz in Arnhofen

2. Radweg Bad Gögging

Der Radweg Bad Gögging wurde mit der Feinschicht überzogen. Diese Verbindung zwischen Sandharlanden und Bad Gögging ist ein wichtiger Lückenschluss der touristischen Infrastruktur.

3. Radweg Vogelpark

Vor kurzem begannen die Arbeiten am Fuß- und Radweg Richtung Vogelpark. Diese seit Jahrzehnten geplante Anbindung eines der wichtigsten touristischen Ziele an die Innenstadt von Abensberg konnte dank einer hervorragenden Förderung durch den Freistaat Bayern, aber auch vor allen Dingen dank der kooperativen Mitwirkung der Familie Wimmer, endlich realisiert werden. Abensberg wird damit sicher ein Stück interessanter und reicher.



Der Radweg von Sandharlanden nach Bad Gögging

4. Radweg Arnhofen

Die notwendigen Verträge zur Sicherung der Grundstücke sind nahezu vollständig abgeschlossen. Wir hoffen, dass bis Mai alle noch notwendigen Optionsverträge unter Dach und Fach sind. Dann wird es am Landkreis liegen, den seit langem von der Bürgerschaft gewünschten und aus Sicherheitsgründen sinnvollen Radweg vom BBW nach Arnhofen zu bauen.



Der Radweg von Abensberg nach Welschenbach

5. Straßenbau

Folgende Straßensanierungen sind 2010 geplant: Generalsanierung der Winzerstrasse, Gemeindeverbindungsstrasse BBW – Baiern

Im Straßenbauprogramm sind folgende Ausbesserungen, teils auch durch Frostschäden, vorgesehen: Arnhofer Weg, Aunkofener Straße 25, Werkstraße, Rebhuhnstraße, An der Linde, Frönaustraße- Einmündung

Öxlau, Wallburga, Steinbruchstraße Gehweg, Herrensteig Nr. 11, GV Offenstetten-Arnhofen, Bürgersteig Linder-

feld, Straße zum Hopfenbach, Allee- straße bei Gruber, Am Hang, Bergstraße, Kreppe Kleedorf.

Energiebeirat

Der Stadtrat hat im November 2008 beschlossen, einen Energiebeirat, bestehend aus örtlichen Fachleuten (Berater, Planer, Installateure usw.), einzuberufen.

Zielsetzung des Beirates ist die Unterstützung des Stadtrates, der Privathaushalte und der Firmen bei Klimaschutz-Aktivitäten.

Dies beinhaltet Energieeinsparung und zunehmende Erzeugung von Strom und Wärme mit erneuerbaren Energieträgern vor Ort. Dadurch kommt es auch zu einer erhöhten Wertschöpfung.

Der Beirat hat schon einige Vorhaben entwickelt. So konnte nun der Internet-Auftritt (www.energiebeirat-abensberg.de) freigeschaltet werden, der nun allen Abensbergern zur Verfügung steht.

Zusätzlich möchte die Stadt ihren Bürgern ein Angebot zur Mitwirkung bei dieser langfristigen „Energiewende“ anbieten. Im halbjährlichen Rhythmus treffen sich interessierte und engagierte Bürger zu einem „Energiewende-Stammtisch“, bei dem Anliegen, Wünsche und Anregungen diskutiert und dann in einer Zusammenfassung an den Energiebeirat weitergereicht werden.

Von dort aus werden die realisierbaren Vorschläge aus dem „Energiewende-Stammtisch“ in die städtischen Gremien „eingespeist“.

Das erste Treffen des „Energiewende-Stammtisches“ findet am Donnerstag, den 16. September um 19.30 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses (1. OG) statt.

Aventinum

Die Pläne für die Sanierung des Aventinums sind fertig.

Die Kosten sind auf ca. 2,9 Mio. EUR geschätzt. Jetzt stehen die Verhandlungen mit den Zuwendungsgebern an, ehe das Projekt in die Umsetzung gehen kann.

Nach dem Umbau wird nicht nur das Dach saniert sein, sondern die Volkshochschule und die Musikschule werden eine moderne Heimat im „Bildungszentrum Aventinum“ finden.

Kurzmeldungen

1. Großflächige Photovoltaikanlage

Die Stadt Abensberg plant auf einem städtischen Grundstück, nördlich von Schwaighausen, eine Photovoltaikanlage, die eine jährliche Einspeisevergütung in einer Größenordnung von 300.000,00 EUR erwarten lässt. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur langfristigen Sicherung der städtischen Haushalte. Ob diese Anlage allerdings realisiert werden kann, hängt von den Entscheidungen auf Bundesebene ab. Ein Kabinettsentwurf sieht vor, dass großflächige Anlagen im Außenbereich grundsätzlich nicht mehr in den Genuss einer Einspeisevergütung kommen sollen.

2. Sportlerehrung

Die Stadt Abensberg gratuliert an dieser Stelle nochmals ganz herzlich allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren hervorragenden Leistungen. Im Rahmen der diesjährigen Sportlerehrung wurde die Auszeichnung von Otto Kneiting durchgeföhrt. In einer Sportgala, die Mitte des Jahres stattfinden wird, sollen dann in unterschiedlichen Kategorien noch die jeweiligen Sportler des Jahres gekürt werden. Dieses Highlight sollten Sie nicht verpassen!

3. Kunstgalerie am Stadtplatz

Der Initiative von Klaus Dobmaier und dem Kunstkreis ist es zu verdanken, dass in einem Leerstand am Stadtplatz durch Kunstschaaffende eine Kunstgalerie eingerichtet wird, die vor allen Dingen die Besucher der Stadt Abensberg ansprechen soll. Wir laden Sie herzlich ein, den Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter zu schauen, aber natürlich auch vom Angebot Gebrauch zu machen.

4. Eröffnung des Hundertwasserturms

Am 23. April 2010 wurde der Hundertwasserturm offiziell seiner Funktion übergeben. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals herzlich und freuen uns über die Initiative von Herrn Salleck, die der Stadt Abensberg viele Chancen vermittelt. Die Stadt wird im Laufe der nächsten Jahre die touristische Infrastruktur optimieren und ergänzen, um für mehr Aufenthaltsqualität und Verweildauer in Abensberg zu sorgen. Wir hoffen, dass diese Chancen von Unter-

nehmern, Gewerbetreibenden und Existenzgründern genutzt werden und die Erwartungen der Besucher unserer schönen Stadt nicht nur am Ort des Hundertwasserturms, sondern auch in der gesamten Altstadt erfüllt werden.

5. Kunstmeile

Als ergänzendes Angebot wird die Stadt Abensberg schrittweise einen Kunstpfad durch die Altstadt von Abensberg anlegen. Er soll Besucherinnen und Besucher, die interessiert sind, hochwertige Objekte der unterschiedlichsten Künstlerinnen und Künstler präsentieren, die als Dauerinstallation in das Stadtbild eingearbeitet werden.

6. Erster Runder Tisch für Integration

Im März fand unter Federführung der Integrationsbeauftragten Martin Neumeier und Marion Huber-Schallner der erste „Runde Tisch für Integration“ statt. Schwerpunkt war das Thema „Menschen mit Behinderung“. Über 50 Personen diskutierten sehr rege über unterschiedliche Ansätze, wie Barrieren in den Köpfen und in der Infrastruktur abgebaut werden können. Weitere Runde Tische werden folgen zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Sie finden öffentlich am Stadtplatz statt.

7. Abensberg 2010

Durch eine Arbeitsgruppe, an der die IHK, der örtliche Handel und Mitglieder des Stadtrates beteiligt sind, wurden Projektansätze und Ideen gesammelt, in welche Richtung sich Abensberg entwickeln könnte. Die Zusammenstellung des Arbeitspapiers liegt mittlerweile vor. Es ist geplant diesen Arbeitskreis fort-

Impressum

Herausgeber:
Stadt Abensberg, Stadtplatz 1, 93326 Abensberg

V.i.S.d.P.:
1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl

Grafische Gestaltung/Layout:
schwald-werbegestaltung, Abensberg

Druck:
kelly-druck, Abensberg

Bildnachweis:
Stadt Abensberg

Die „Abensberger Bürgerinfo“ wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Abensberg sowie in den zugehörigen Stadtteilen verteilt.

Keine Haftung bei Druckfehlern!

zusetzen und einzelne Projekte aus den Ideensammlungen zu realisieren. Erste Umsetzungsprojekte sind u. a. die Kunstgalerie im Stark-Gebäude, die Kunstmeile durch die Altstadt und ein Flyer, der auf das gastronomische Angebot in der Altstadt hinweisen soll.

8. Bürgerstiftung Abensberg

Dank der großzügigen Spenden und vor allen Dingen dank des großartigen Engagements der Gründungstifter ist das Grundkapital der Bürgerstiftung mittlerweile auf über 100.000,00 EUR angewachsen. Die Gremien der Stiftung werden im Laufe des Jahres 2010 zum ersten Mal über die Verwendung der Zinserträge entscheiden können. In die Bürgerstiftung kann jeder, der es will, einbezahlen. Er unterstützt damit dauerhaft das Stiftungsvermögen. Dieses Stiftungsvermögen selbst darf nicht angetastet werden. Die Stiftung erfüllt ihren Stiftungszweck nur aus den erwirtschafteten Erträgen. Stiftungszweck ist insbesondere die Förderung der Jugend, der Senioren, des Sports und der Kultur in Abensberg. Die Stiftung ist steuerbegünstigt. Wir laden Sie herzlich ein, sich an dieser Stiftung für alle Abensberger Bürger zu beteiligen. Für Beträge bis 200,00 EUR akzeptiert die Finanzverwaltung ein Duplikat des Einzahlungsbelegs, ansonsten erteilen wir gerne auch Spendenquittungen.

Die Bankverbindungen lauten:
Raiffeisenbank Abensberg
BLZ: 750 690 15, Kto.: 244 406

Sparkasse Abensberg
BLZ: 750 515 65, Kto.: 110 293 94

9. Fair Trade Stadt Abensberg

Abensberg ist die erste „faire Handelsstadt“ in Niederbayern. Die engagierte Projektgruppe, die sich aus Vertretern der beiden Kirchen und politischen Repräsentanten der Stadt zusammensetzt, hat in kürzester Zeit die notwendigen Voraussetzungen dafür geschaffen, die Auszeichnungen und das Markenzeichen „Fair Trade“ zu erhalten.

Viele Geschäfte, Gastronomiebetriebe und auch die Stadt haben sich bereit erklärt, Produkte aus Entwicklungs- und Schwellenländern zu kaufen, die zu fairen Preisen gehandelt werden. Das ist unser und Ihr Beitrag zu einer modernen und gerechten Entwicklungshilfe, die auf

dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ basiert. Ich danke allen Beteiligten und den Initiatoren um Frau Wirthensohn, Frau Bohn und Frau Ott ganz herzlich und wünsche dem Projekt „Fair Trade“ weiterhin viel Erfolg.

10. Nachtlauf am 29.05.2010

Wir laden Sie ganz herzlich ein, sich am Nachtlauf 2010 zu beteiligen. Er findet am 29.05.2010 zwischen 19.00 und 21.30 Uhr statt. Start und Ziel sind der Abensberger Stadtplatz. Mitmachen kann jeder, egal ob er läuft oder geht oder walkt. Für jede Runde werden 2,00 EUR gespendet, entweder vom Läufer selbst oder von Sponsoren. Der Ertrag soll gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung gestellt werden. Eingeladen sind Einzelläufer, Gruppen, Vereine, Stammtische, usw. Der Start ist am Samstag, den 29. Mai 2010, ab 19.00 Uhr. Weitere Informationen über Resi März (Tel. 09443/5606).

11. Baugebiet Allinger

Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Allinger laufen auf vollen Touren. Die Kanalbauarbeiten und die Verlegung der Wasserleitung sind abgeschlossen. Mit den Straßenbauarbeiten und sonstigen Leitungen wurde zwischenzeitlich begonnen.

Von den 23 Grundstücken sind derzeit 6 verkauft und 6 Grundstücke wurden von den Einbringern zurück genommen. Derzeit liegen 4 weitere Anfragen vor, die bis Mitte Mai konkret abgewickelt werden sollten.

Kaufinteressenten können die Verkaufsbedingungen und die noch freien Bauparzellen jederzeit im Internet unter [www.abensberg.de/Leben und Wohnen/Immobilien-Wohnbau](http://www.abensberg.de/Leben_und_Wohnen/Immobilien-Wohnbau) einsehen und auch die notwendigen Anträge stellen. Für ein persönliches Gespräch steht bei der Stadt Abensberg Herr Tobias Schreml zur Verfügung unter Telefon 09443/910331 oder tobias.schreml@abensberg.de

Einladung zur Energie-Radtour des Abensberger Energiebeirates am 26. Juni ab 16.00 Uhr

Die Stadt hat im Jahr 2009 Energiepreise an folgende „Leuchtturm-Objekte“ vergeben:

Passivhaus Zwirger in Offenstetten, Nahwärmeversorgung Schweiger in Pullach, Biomasse-Heizanlagen im Cabrinihaus und im Berufsbildungswerk.

Der Energiebeirat will Bürgern, die Praktiker sind und lieber etwas anschauen, die Möglichkeit geben, diese Objekte mit fachkundiger Führung der Planer zu erkunden. Dies wird kombiniert mit einer gemütlichen Radtour, bei der man zum Abschluss noch im Biergarten den Samstagabend ausklingen lassen kann.

Treffpunkt ist am Samstag, 26. Juni um 16.00 Uhr beim „Schwefelschwammerl“ bzw. Kneipp-Tretbecken in Abensberg. Dann geht es nach Offenstetten (17.00 Uhr Passivhaus/Cabrinihaus), weiter nach Pullach (ca. 18.30 Uhr); dann zum BBW (ca. 19.15 Uhr).



Stromsparpreis 2010

In der letzten Ausgabe der „Bürgerinfo“ wurde über die erstmalig vergebenen Energiepreise der Stadt für durchgeführte Energieprojekte berichtet.

Nun hat der Energiebeirat einen Stromsparpreis 2011 vorgeschlagen, den der Bau- und Umweltausschuss nun beschlossen hat, bei dem sich alle Bürger aktiv beteiligen können.

Ziel ist es, den Stromverbrauch im kommenden Abrechnungsjahr des Stromlieferanten (April 2010 – April 2011) im

Vergleich zum Vorjahr zu senken, indem man sein Nutzerverhalten verändert oder die „Stromfresser“ im Haushalt durch Stromspargeräte ersetzt. Den Informations- und Fragebogen können Sie sich im Einwohnermeldeamt abholen oder zu Hause vom Internet unter www.energiebeirat-abensberg.de herunterladen.

Der ausgefüllte Fragebogen und die Kopien der beiden Abrechnungsjahre ihres Stromlieferanten sollten dann im

Mai/Juni 2011 abgegeben bzw. per Mail an hans.schmid@abensberg.de gesandt werden. Dann wird der Energiebeirat als Jury die Preisträger auswählen, die Gutscheine für energiesparende Einkäufe bzw. Investitionen erhalten. Der 1. Preis erhält 800 €; der 2. Preis 600 €; der 3. Preis 400 €. Somit kann es mehrere Gewinner geben: Bürger die Strom und somit Kosten sparen; davon Bürger die einen Preis gewinnen und das Klima, das mit weniger Kohlendioxid belastet wird!

Trans Bavaria: Casting und Dreharbeiten

Im Sommer 2010 (August/September) wird Abensberg ein zweites Mal zum Drehort, diesmal für den Spielfilm TRANS BAVARIA (Buch & Regie: Konstantin Ferstl).

Der Langfilm wird unter der Ägide von Via Film fürs Kino produziert. Derzeit werden gerade die Hauptdarsteller besetzt, die neben bekannten Darstellern wie Ottfried Fischer, Olivia Pascal und Wolfgang Böck auf der Leinwand agieren sollen.

Im Juni wird dann ein weiteres Casting in Abensberg stattfinden, um die zahlreichen kleineren Rollen des Films zu besetzen. Vom Schuljungen bis hin zum römischen Legionär gibt es eine Vielzahl an Parts zu vergeben. Interessierte können sich via Email unter casting@caporetto.de für das Casting anmelden und vormerken lassen.

Der Hauptteil der Dreharbeiten wird im August/September 2010 in Abensberg und Umgebung stattfinden.

Mehr Informationen zum Film im Internet unter www.transbavaria.de

Wasserwerk Sanierung der Brunnen I + II inklusive Verteilerschacht

Die Arbeiten zur Brunnensanierung befinden sich zur Zeit in der Endphase. Die neue Brunnentechnik wurde bereits in Betrieb genommen. Zur Zeit werden

die Fliesenarbeiten durchgeführt. Mit der Erneuerung des Zaunes und der Pflasterung des Zugangs wird die Brunnensanierung noch im Mai fertig gestellt.



Sanierung Regenwasserkanäle Sandharlanden

In einer Bürgerversammlung am 28. April 2010 wurden die Bürger von Sandharlanden über die weitere Vorgehensweise zur Sanierung der Regenwasserkanäle informiert: Ab Mitte Mai werden Kanalhaltungen in der Au mit Roboter-einsatz und Inlinerverfahren saniert.

Dabei werden Abflusshindernisse, wie Wurzeleinwüchse und nicht fachgerecht eingebaute Stützen in den Kanalhaltun-

gen, entfernt. Zum Schutz vor erneuten Wurzeleinwüchsen werden anschließend in die Kanalhaltungen Inliner eingezo-gen. Im Sommer dieses Jahres werden verschiedene Kanalhaltungen in der Au und in der Sandstraße mit größerer Dimension erneuert.

2011 ist die Abhängung der Regenwasserkanäle in der Gartenstraße mit Umkehrung der Entwässerungsrichtung

zum Vorfluter nach Norden (Richtung Staubing) vorgesehen. 2012 sollen Regenwasserkanalhaltungen in der Sandstraße und der Alleestraße mit größerer Dimensionierung erneuert werden.

Die Hochwasserrückhaltung mit zwei Becken am Kapellenberg wurden wegen Schwierigkeiten beim Grunderwerb zurückgestellt.